



© Klaus Eppeler – Fotolia.com

Herausgeber: Christian Günster/Joachim Klose/Norbert Schmacke. **Versorgungs-Report 2012. Schwerpunkt: Gesundheit im Alter.** Mit Online-Zugang zum Internet-portal: www.versorgungs-report-online.de, 440 Seiten, 84 Abbildungen, 64 Tabellen, kartoniert, ISBN 978-3-7945-2850-9, 49,95 Euro. Schattauer GmbH, Stuttgart.

bis hin zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben, zu Ausstellungskatalogen zu Themen wie Denkmalpflege, Kriegsende und moderner Kunst, zu Fotowettbewerben und zu Literatur- und Amateurtheaterförderung in Schwaben. Verdeutlicht wird hierdurch die kulturelle Querschnittsaufgabe der Bezirksheimatpflege.



Priorisierte Medizin – So unstrittig, aber unausgesprochen, Priorisierungsentscheidungen schon jetzt den Versorgungsalltag prägen, so strittig ist die explizite Diskussion über die Notwendigkeit und Strukturierung einer Priorisierung in der Medizin.

Ein gewagter Band – ein spitzes Thema, differenziert und übergreifend dargestellt von Empirikern, Medizinerinnen sowie Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlern von Rang.



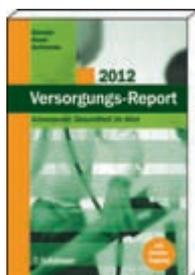
Volks- und landeskundliche Beschreibungen aus den Landkreisen Unterallgäu und Ostallgäu mit Kaufbeuren

– Mit diesem Buch zu den Schwäbischen Physikatsberichten eröffnet eine eigene Schriftenreihe. Ziel ist es, die vielfältigen kulturellen Aufgaben der Kulturarbeit des Bezirks Schwaben zu dokumentieren. Das Spektrum reicht dabei neben der Edition historischer Quellen über wissenschaftliche Seminare

Das Werk umfasst die Physikatsberichte aus den heutigen Landkreisen Unterallgäu und Ostallgäu mit den Amtsarztberichten von Mindelheim, Türkheim, Buchloe, Marktoberdorf, Kaufbeuren, Obergünzburg und Füssen. Die Berichte stellen eine der wichtigsten kulturgeschichtlichen Quellen zur Geschichte Schwabens im 19. Jahrhundert dar.

Herausgeber: Gerhard Willi. **Volks- und landeskundliche Beschreibungen aus den Landkreisen Unterallgäu und Ostallgäu mit Kaufbeuren.** 368 Seiten, 11 Abbildungen, zahlreiche Tabellen, ISBN 978-3-89639-771-3, 25 Euro. Wißner-Verlag, Augsburg.

Herausgeber: Adele Diederich/Christoph Koch/Ralph Kray/Rainer Sibbel. **Priorisierte Medizin. Ausweg oder Sackgasse der Gesundheitsgesellschaft?** 50 Seiten, ISBN 978-3-8349-2793-4, 34,95 Euro. Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden.



Versorgungs-Report 2012 – Die Zahl der über 65-Jährigen steigt bis Ende der 2030er Jahre von heute knapp 16 Millionen auf rund 22 Millionen Menschen. Dadurch nimmt auch die Anzahl der Pflegebedürftigen deutlich zu.

Dieser Trend stellt nicht nur Gesundheitspolitiker, sondern alle Akteure im Gesundheitswesen vor immense Herausforderungen.

Der Versorgungs-Report 2012 liefert den Interessenten umfassende und aktuelle Informationen über den Behandlungsbedarf alter und hochbetagter Menschen. Er analysiert sektorübergreifend Routinedaten über die ambulante und stationäre Therapie und stellt die derzeitige Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen bei ausgewählten Alterserkrankungen dar. Steuerungsansätze wie Disease-Management-Programme stehen ebenso im Fokus wie Prävention, gesundheitspolitische Rahmenbedingungen und Anreizstrukturen mit ihren Auswirkungen auf die Versorgung.

Anton Bruckners 8. Symphonie

Es war ein Konzert der besonderen Art, dass das Bayerische Ärztorchester (BÄO) unter der bewährten Leitung des Dirigenten Professor Dr. Reinhard Steinberg Ende Mai im Münchner Herkulessaal der Residenz darbot. Zum einen konnte das romantische Symphonieorchester mit Samuel Barbers „Adagio für Streichorchester op. 11“ und Anton Bruckners „8. Symphonie c-Moll“ sein ganzes Können ausbreiten. Zum anderen unterstützen die engagierten Ärztinnen und Ärzte des BÄO mit ihrer Konzertreihe 2012 – vor dem Finale in München gab es noch Auftritte in Bayreuth und Münnerstadt – die UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ (www.wasser-wirkt.de). Vor allem die gewaltige Bühnenpräsenz, die das insgesamt 180 Musikerinnen und Musiker umfassende BÄO ausstrahlt, machte das Ensemble zu einem wirklich großen Symphonieorchester und den Abend zu einem Musikerlebnis. Bruckners 8. ist bereits das sechste Werk Bruckners, das sich das BÄO erarbeitet hat.

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Professor Dr. Reinhard Steinberg (4. v. li.) mit einigen Mitgliedern des über 130 Musikerinnen und Musiker umfassenden Bayerischen Ärztorchesters (BÄO).

© crosalunga